

EZB erhöht die Leitzinsen - Sparzinsen hinken hinterher

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat seit Juni 2022 die **Leitzinsen schrittweise erhöht**, zuletzt auf 4%.

Das führt zur Verteuerung von variabel verzinsten Verbraucher**kredit**en. Im Gegenzug müssten sich auch die **Sparzinsen** erhöhen.

Dabei muss man unterscheiden:

- Neu-Spar-Konditionen

Da gibt es bereits Angebote von 3% und auch etwas mehr.

- Festverzinsliche Sparprodukte

Vor allem bei Online-Sparprodukten werden idR für bestimmte Bindungsfristen feste Zinsen vereinbart; da schlägt die Erhöhung der Leitzinsen nicht durch. Erst nach Ablauf der Bindung kann man ein besseres Produkt suchen.

- Variabel verzinsten Sparbücher

Insbesondere bei seit längerem bestehenden Sparbüchern sollte es noch eine variable Verzinsung geben. (Das gilt auch für Girokonten.) Hier muss es eine Erhöhung gemäß der vereinbarten **Zinsgleitklausel geben. Wenn diese ausbleibt oder nur hinterherhinkt, dann hat man einen Anspruch gegen die Bank, höhere Zinsen zu zahlen.**

Der Verbraucherschutzverein (VSV) will nun erheben, wie weit variabel verzinsten Sparprodukte überhaupt noch verbreitet sind. Wir ersuchen Sie daher, sich **[an unserer Umfrage zu beteiligen](#)**. (Dauer 1 Minute)

Danke.

mfg

Daniela Holzinger-Vogtenhuber / Peter Kolba
Obfrau des VSV / Chefjurist